

PFLEGE AKTUELL

Fachzeitschrift des Deutschen
Berufsverbandes für Pflegeberufe e. V.
ISSN 0944-8918

Herausgeber und Verleger:

Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe e. V., Geisbergstraße 39,
10777 Berlin, Tel.: (0 30) 21 91 57-0
E-Mail: dbfk@dbfk.de

Redaktion: Angelika Burkhard,
Geisbergstraße 39, 10777 Berlin,
Tel.: (0 30) 21 91 57-12,
Daniela Fritsche,
Tel.: (0 30) 21 91 57-13,
Fax: (0 30) 21 91 57-77
E-Mail: info@dbfk-pflegeaktuell.de

Abonnement und Vertrieb:

Haidi Kaske
Hauptstr. 65, 65812 Bad Soden
Tel.: (0 61 96) 7 66 34-0
Fax: (0 61 96) 76634-1

Layout:

Henrich Medien GmbH

Titelbild:

Irmi Long

Erscheinungsweise: monatlich (11 x
pro Jahr), etwa zum 30. des Vormonats

Bezugspreis:

Die Zeitschrift ist für DBfK-Mitglieder
kostenlos.
Nichtmitglieder zahlen jährlich € 38,35
zuzüglich Porto. Das Einzelheft
kostet € 5,11 zuzüglich Porto.
Kündigungsfrist: 6 Wochen vor Ende
des berechneten Bezugsjahres.

Anzeigenverwaltung:

pharmedia,
Anzeigen- und Verlagsservice GmbH,
Postfach 30 08 80, 70448 Stuttgart.
Tel.: (07 11) 89 31-0,
Fax: (07 11) 89 31-4 70
E-Mail: Info@pharmedia.de

Anzeigen-Preisliste:

gültig Nr. 32 vom 1.10.2001
Anzeigenschluss am 10. des Vormonats

Satz und Litho:

Henrich Medien GmbH,
Schwanheimer Straße 110,
60528 Frankfurt am Main

Druck:

Druckerei Henrich GmbH
Schwanheimer Str. 110
60528 Frankfurt am Main

Diese Zeitschrift ist der Umwelt zuliebe mit
mineralölfreier Druckfarbe Ökoplus auf
chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.



angeschlossen
seit Juli 1990

Die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes dar. - Nachdruck von Originalbeiträgen sowie die Anfertigung von Fotokopien sind nur mit Genehmigung der Verlagsleitung gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Bei Annahme eines Manuskripts zur Veröffentlichung behält sich die Redaktion das Exklusivrecht vor.

PRIMARY NURSING

Ein Patient und seine Pflegekraft 70

Die deutsche Pflege diskutierte jetzt wieder über Primary Nursing – dem Schwerpunkt dieses Monats. Beleuchtet wird in einer Reihe von Beiträgen nicht nur das theoretische Fundament dieser Art Pflege zu organisieren, sondern auch die Aus- und Fortbildungsmaßnahmen. Im letzten Teil geht es dann um einen Erfahrungsbericht über den Implementierungsprozess am Klinikum Ingolstadt.

FACHBEITRÄGE

Nie wieder Bereitschaftsdienst?

Ronald Kelm **81**

Der Europäische Gerichtshof bestätigte in seinem jüngsten Urteil, dass Bereitschaftsdienst durchaus zur normalen Arbeitszeit zu rechnen ist. Wie soll es nun an den Kliniken weitergehen? Ein Bericht zur Situation.

Weil es um die Menschen geht

Gudrun Gille **84**

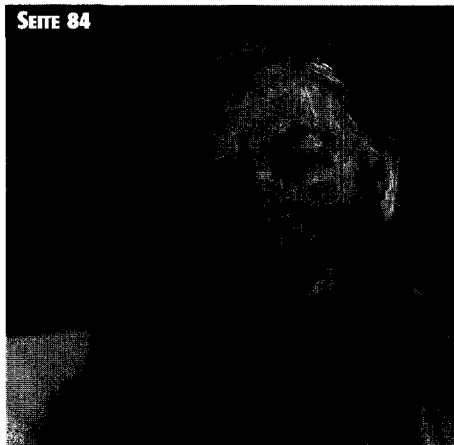
Karla Schefter – Krankenhausgründerin des afghanischen Chak-e-Wardak-Hospitals in der Nähe von Kabul – hat ein Buch geschrieben, das von ihrem Leben in der fremden islamischen Welt berichtet. DBfK-Vorsitzende Gudrun Gille hat es bereits gelesen

Die Pflege und das künftige Entgeltsystem

Prof. Dr. Renate Stemmer **86**

40 Prozent der Leistungen im Krankenhaus werden von Pflegenden erbracht. Aus diesem Grund fordert nicht nur die Autorin, dass bei der Einführung der DRGs nicht nur medizinische, sondern auch pflegerische Aspekte berücksichtigt werden. Dazu stellt sie mehrere Abrechnungs-Methoden zur Diskussion.

SEITE 84



Schrieb ein Buch über ihre Erfahrungen: Karla Schefter

Beilagenhinweis

DIESER AUSGABE LIEGEN ZWEI BEILAGEN + TEILAUFLEGE FÜR ABONNEMENTWERBUNG FÜR DIE ZEITSCHRIFT „STATIONÄRE PFLEGE“, BONN POSTVERTRIEBSKENNZEICHEN: G 57363 BEI.